

Arisecur: Brexit – was passiert nun?

27.06. | 2016



Andreas Büttner, Arisecur: "Einige Versicherer werden in der EU neue Tochtergesellschaften gründen, andere werden Bestände aufgeben."

Das Votum der Briten ist ein Schock – mit bislang unklaren Konsequenzen für die britischen Versicherer. Auch deutsche Anbieter von Fondspolizzen seien laut Arisecur zum Teil betroffen.

Bei der Wiener Versicherungsplattform Arisecur sieht man wegen des Brexit-Schocks keinen Anlass für Aktionismus. Bis zum tatsächlichen Austritt der Briten aus der Europäischen Union seien es noch zwei Jahre. Für Berater bestehe also kein Grund zur Panik. Dennoch gelte es abzuklären, wer von dem Votum betroffen ist und welche Konsequenzen zu befürchten seien.

Bei Lebensversicherern wie Standard Life, Friends Provident und Clerical Medical liege laut Arisecur auf der Hand, dass es zu Änderungen in der Abwicklung kommt. Auch Sachversicherer wie Lloyds oder Hiscox seien betroffen. Ebenso zahlreiche Fondspolizzen-Anbieter aus Deutschland, die ihre Fonds über London verwalten lassen. Andere wie Skandia oder Canada Life, die man im ersten Moment wähnt, sind jedoch in Irland ansässig, wo sich nichts ändere.

Vieles ist noch offen

"Hat es bisher keinen Unterschied gemacht, ob man seine Versicherung bei einem deutschen oder britischen Versicherer hat, so ändern sich jetzt rechtliche, steuerliche und Zollgrundlagen. Einige Versicherer werden in der EU neue Tochtergesellschaften gründen, andere werden Bestände aufgeben, vieles wird vertraglich zwischen Großbritannien und Deutschland gelöst werden", sagt Andreas Büttner, Geschäftsführer von Arisecur.

Die meisten Themen werden seiner Einschätzung nach gelöst werden. Jedoch sei auch denkbar, dass Versicherer ihre Bestände in der EU aufgeben und Umdeckungsbedarf entsteht. Selbst Firmeninsolvenzen seien nicht auszuschließen, wenn zu viele Kunden ihre Verträge auf einmal kündigen. Bei Arisecur will man die Situation weiter beobachten und bei Bedarf entscheiden, so Büttner. *(dw)*

Quelle: **FONDS professionell ONLINE** | www.fondsprofessionell.at